

Mannheim

54/1a

Blumenau

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN QUEDLINBURGER WEG UND AUTOBAHN

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 54/1

M 1 : 1000




Erläuterung :

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- festgesetzte Baulinie Baulinie festgesetzt als Baulinie durch Bezirksratsbescheid vom 2.9.1959
- festgesetzte Straßenbegrenzungslinie Straßenbegrenzungslinie festgesetzt als Straßenlinie durch Bezirksratsbescheid vom 2.9.1959
- neu festzusetzende Baulinie
- neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie
- aufzuhebende Baulinie Baulinie festgesetzt als Baulinie durch Bezirksratsbescheid vom 2.9.1959
- neu festzusetzende Baugrenzen
- Straßenflächen und Plätze
- 94.70 alte Straßenhöhen 94.70 neue Straßenhöhen
- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- ① Geschößzahl bei vorhandener Bebauung ohne Dachausbau
- ① Geschößzahl bei vorhandener Bebauung mit Dachausbau
- ② Geschößzahl bei Neubebauung ~~ohne selbständige Wohnung im Dach~~ (zwingend) BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82
- öffentliche Grünanlagen Vorgärten
- nicht überbaubare Grundstücksflächen
- vorhandene und bleibende Grundstücksgrenzen
- vorgesehene Grundstücksgrenzen
- aufzunehmende Grundstücksgrenzen
- Abgrenzung der baulichen Nutzung x x x Einfriedigung abweichend von der Grundstücksgrenze
- ohne Signatur Einfriedigung auf der Grenze (Holz, Eisen oder Hecke, 80cm hoch)
- Satteldach 35° Neigung ~~ohne selbständige Wohnung im Dachraum~~ BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82
- G Garagen
- 0.2 Grundflächenzahl } nur im Kleinsiedlungsgebiet (WS)
- 0.3 Geschößflächenzahl }

* (Mit Ausnahme der §§ 15 Dachgeschosse Abs. 1 - 5, 51 Dachgeschosse Abs. 1 und 50 Keller- und Untergeschosse Abs. 4 MBO)


"Zugelassen sind Dachaufbauten bis zu einer Gesamtbreite von 1/2 der Gebäudelänge. Die Höhe der Vorderwand der Dachaufbauten darf gemessen zwischen Schnittlinie Dachhaut des Gebäudes und Vorderwand des Dachaufbaues sowie Schnittlinie Dachhaut des Dachaufbaues und Vorderwand des Dachaufbaues max. 1,50 m betragen.

Beschluß des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982.

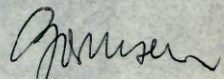


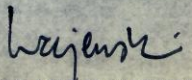
Die Profilgestaltung innerhalb der Straßenräume ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanes.
In Bezug auf das Vortreten von Bauteilen in die Vorgärten gilt § 13 MBO
Für die Bebauung gelten die Vorschriften der Bau NVO vom 26.6.62 in Verbindung mit der MBO vom 31.1.58 *
Die angegebenen Bautiefen sind Höchstmaße.

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.
Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
Dezernat

Bürgermeister

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 31.12.1963 wird bestätigt.
Mannheim, den
Vermessungs - und Katasteramt

Mannheim, den
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

BÜRGERMEISTER

Mannheim, den
STADTPLANUNGSAMT

STADTBAUDIREKTOR

GEZ. 1982 Kf. GEÄ. Jan. 84 TI GEÄ. JUNI 82 TI

Hinweis:

- a) Der am 7.5.1965 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr.54/1.... wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr.54/1a....) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr.54/1a....

Nr. 13-24/10219
Genehmigt (§ 11 BBauG)
Karlsruhe, den 2.8.84
Regierungspräsident
Karlsruhe




Autor